

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.06.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Prüfung des Jahresabschlusses 2011 - Beteiligung des Arbeitskreises Vorlage: RPA/573/2013	4
2 Prüfung des Jahresabschlusses 2011 - Umsetzung der Vorgaben des Arbeitskreises des Rechnungsprüfungsausschusses	6
3 Sachstand bei den noch zu fertigenden Abschlüssen	6
3.1 Jahresabschluss 2012	6
3.2 Gesamtabschluss 2010	6
3.3 Gesamtabschluss 2011	7
4 Bericht der Verwaltung über die Bereinigung der Bilanzdifferenz 2010	7
5 Termin der nächsten Sitzung	8
6 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Frau Barbara Büchner Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Dr. Klaus
Schmidt-Menschner

Vertretung für Herrn Dr. Bernd
Schumacher-Adams

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Rainer Grund Ratsmitglied

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

Zentrum

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Andre Pescher Rechnungsprüfungsamt

Frau Beate Watton Rechnungsprüfungsamt

Herr Uwe Blitz Service Finanzen

Herr Christian Volmerich Service Finanzen

Schriftführer

Herr Josef Hilgers Rechnungsprüfungsamt

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner

Ratsmitglied

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungs- und fristgemäß eingeladen worden ist. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentliche Sitzung

1 Prüfung des Jahresabschlusses 2011 - Beteiligung des Arbeitskreises Vorlage: RPA/573/2013

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt auf Antrag der UWG-Fraktion, den in der Sitzung am 15.12.2009 gebildeten Arbeitskreis aufzulösen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		6	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Zentrum		1	
Gesamt:	1	16	

Der Antrag der UWG-Fraktion ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt zur Schaffung von Synergieeffekten, den Arbeitskreis und die Arbeitsgruppe zusammen zu führen und diesen gebildeten Arbeitskreis mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 zu betrauen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	6		
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Zentrum	1		
Gesamt:	16	1	

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt, folgende Schwerpunkte durch den Arbeitskreis prüfen zu lassen:

- Erledigung des Punktes 4 des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises und der Arbeitsgruppe vom 8.2.2012.
- Bilanzposition 2.2 der Aktivseite –Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände-.
- Bilanzposition 4 der Passivseite –Verbindlichkeiten-.

Der Termin für die 1. Sitzung wird auf den 24. Juli 2013 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	6		
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Zentrum	1		
Gesamt:	16	1	

Herr Fox erläutert kurz den Beschlussvorschlag und die Alternative. Bisher habe die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Ratsherren Herbert Becker, Uwe Wehrspohn und Wolfgang Müller parallel zum Arbeitskreis und dem Rechnungsprüfungsamt geprüft. Hierdurch sei es zu erheblichen Mehraufwendungen gekommen. Er schlägt daher vor, die Arbeitsgruppe und den Arbeitskreis zusammen zu schließen.

Ratsherr Herbert Becker spricht sich ebenfalls für die Zusammenlegung von Arbeitskreis und Arbeitsgruppe aus.

Auf die Frage von Ratsherrn Staudinger-Napp, ob es in anderen Kommunen auch einen solchen Arbeitskreis gebe, antwortet Herr Fox, dass nur in Meerbusch ein Arbeitskreis vorhanden sei. Dieser sei im Jahre 2007 zur Prüfung der Eröffnungsbilanz gegründet worden.

Weiter möchte Ratsherr Staudinger-Napp wissen, wie die Prüfung in den anderen Gemeinden ablaufe. Herr Fox erklärt, dass die Prüfung entsprechend der Gemeindeordnung (§ 101 Abs. 8 Satz 1) durch die örtliche Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsamt) für den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt werde.

Hierauf stellt Ratsherr Staudinger-Napp den Antrag, der Rechnungsprüfungsausschuss möge beschließen, den Arbeitskreis aufzulösen.

Die Ratsherren Meffert und Marco Becker sprechen sich für die Beibehaltung des erweiterten Arbeitskreises aus.

Ratsherr Wehrspohn ist der Meinung, dass der Arbeitskreis einige Punkte intensiv prüfen solle.

Ratsherr Rettig führt aus, dass auch die FDP-Fraktion den Alternativvorschlag unterstütze.

Ratsherrn Grund fehlt die Begründung, auf die Arbeit des Arbeitskreises zu verzichten, da kein Ressourcenverbrauch stattfinde, die Fraktionen aber in ihrer Meinungsbildung über den Jahresabschluss unterstützt würden.

Ratsherr Müller sagt, dass durch die intensive Prüfung des Jahresabschlusses 2010 Fehler aufgefallen seien, die hoffentlich im Jahresabschluss 2011 ausgeräumt seien.

Ratsherr Jüngerkes benennt für die SPD-Fraktion Ratsherrn Grund statt Ratsherrn Focken als seinen Vertreter im Arbeitskreis.

Vom Vorsitzenden wird Ratsherr Rettig für die FDP-Fraktion als Vertreter genannt.

Ratsherr Herbert Becker schlägt folgende Punkte für die Prüfung durch den Arbeitskreis vor:

- Erledigung des Punktes 4 des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises und der Arbeitsgruppe vom 8.2.2012.
- Bilanzposition 2.2 der Aktivseite –Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände-.
- Bilanzposition 4 der Passivseite –Verbindlichkeiten-.

Als Termin der 1. Sitzung des Arbeitskreises wird Mittwoch der 24. Juli 2013, Beginn 18.00 Uhr festgesetzt.

2 Prüfung des Jahresabschlusses 2011 - Umsetzung der Vorgaben des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist sich einig, dass die Umsetzung durch den Arbeitskreis geprüft wird.

3 Sachstand bei den noch zu fertigenden Abschlüssen

3.1 Jahresabschluss 2012

Herr Fiebig erläutert, dass der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 bis zum 30. Nov. 2013 buchungs-technisch fertig sein wird. Die Zuleitung an den Rat könne zur 1. Sitzung des Rates erfolgen, wenn diese frühestens in der 2. Januarhälfte stattfände, ansonsten zur Februarsitzung.

3.2 Gesamtabchluss 2010

Herr Fiebig führt aus, dass die Vorlage des Entwurfes des Gesamtabchlusses 2010 parallel zum Jahresabschluss 2012 erfolge. Die Abklärung der Konten mit der wbm habe keine Auffälligkeiten gezeigt.

3.3 Gesamtabchluss 2011

Herr Fiebig erläutert, dass Aufgrund der Erfahrungen aus der Aufstellung des Entwurfs des Gesamtabchlusses 2010 die Aufstellung des Entwurfs des Gesamtabchlusses 2011 einfacher sei. Er rechne daher mit der Zuleitung an den Rat in der 2. Jahreshälfte 2014.

Ratsherr Müller bemängelt, dass gegenüber den Aussagen der Verwaltung in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses sich die Fertigstellung der Abschlüsse wiederum verzögere.

Herr Fiebig sagt, dass er in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 18. 4. 2013 auf die Verzögerung hingewiesen habe.

Herr Bürgermeister Spindler erklärt die jetzige Zeitplanung für verbindlich, solange nichts unvorhergesehenes passiere. Eine Verkürzung des Zeitraumes könne durch die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers erfolgen, was aber zusätzliche Kosten verursache.

Ratsherr Grund möchte wissen, ob nach Umstellung auf SAP die Abschlüsse noch mit dem alten Verfahren gefertigt würden.

Hierauf antwortet Herr Fiebig, dass der Jahresabschluss 2013 noch mit KIRP gefertigt werde. KIRP werde zum 30. 6. 2014 abgeschaltet. Bis dahin müsste der Jahresabschluss buchungstechnisch stehen. Weiter führt er aus, dass der Termin 31. 3. schwer einzuhalten sei, da bis dahin nicht alle Zulieferungen (z.B. Berechnung Pensionsrückstellung durch die Versorgungskasse) vorlägen.

4 Bericht der Verwaltung über die Bereinigung der Bilanzdifferenz 2010

Herr Fiebig sagt, dass im Arbeitskreis die Aufklärung der Differenz ausführlich dargelegt werde. Sie sei im wesentlichen in 2 Bereichen entstanden, zu denen Herr Blitz weitere Erklärungen abgeben könne.

Herr Blitz erläutert, dass die Differenz zum einen bei der Übernahme der Bestände des Sonderhaushalts 825 –Sozialhilfe– in die Bilanz entstanden sei. Hier habe man sich an die Vorgaben des Handbuchs gehalten, was sich später als falsch herausgestellt habe. Eine weitere Ursache sei die Abwicklung der Baumaßnahme Kreisverkehr Strümp Osterather Straße gewesen. Hier war die Stadt mit den Baukosten in Vorleistung getreten, worauf hin eine Erstattung durch das Land Nordrhein-Westfalen erfolgte. Dabei sei es zu Falschbuchungen gekommen, die nicht als solche erkannt worden wären.

Ratsherr Focken möchte wissen, ob es unter den Anwendern keinen Erfahrungsaustausch gegeben habe.

Herr Fiebig antwortet, dass der Facharbeitskreis Finanzen bei der ITK Rheinland lange nicht mehr getagt habe. Mit Einführung des neuen Buchungsverfahrens finden wieder Sitzungen statt. Auch habe sich die Qualität der Kommunikation unter den Anwendern verbessert.

Herr Fox führt aus, dass auf der Sitzung des Arbeitskreises die Entstehung der Differenz ausführlich erläutert werde.

Der Vorsitzende lädt die interessierten Ausschussmitglieder zur Teilnahme zu diesem Punkt in der Sitzung des Arbeitskreises ein.

5 Termin der nächsten Sitzung

Nach Langzeitplan am 12. 12. 2013. Je nach Prüfungsfortschritt des Entwurfs des Jahresabschlusses 2011 ist auch ein früherer Termin denkbar.

6 Verschiedenes

Ratsherr Müller möchte wissen, wie die Pensionsrückstellung angelegt sei.

Herr Fiebig erklärt, dass der auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellung Vermögenswerte auf der Aktivseite gegenüberstände. Eine Anlage oder Liquidität gebe es nicht.

Meerbusch, den 28. Juni 2013

Jörg Schleifer
Ausschussvorsitzender

Josef Hilgers
Schriftführer/in